

Gemeinde – eine starke Einheit

Thema 1: „Parteienbildungen?“ (1. Korinther 1, 10-17)

I. Predigtdisposition

1. Korinth – eine herausfordernde Gemeindesituation.
2. Lagerbildungen in der Gemeinde.
3. Korinth damals – Nürnberg heute?
4. Die Botschaft vom Kreuz stiftet die Einheit.

Fragen zum Schluss der Predigt:

Mich bewegen folgende Fragen:

- Wo sind wir heute Spiegelbild unserer Gesellschaft?
- Wo nehmen wir uns zu wichtig und werten andere ab?
- Wie können wir die Spalte des Miteinanders vergrößern?

I. Weitere Anregungen für das Gespräch

A Die Parallele Korinth – Nürnberg.

Was bedeutet das für uns als Gemeinde, im Einflussbereich solch einer Großstadt? Was bedeutet das für mich als Christ? Noch mal die Stichworte aus Korinth: Die hohe Bewertung des kulturellen Lebens. Die hohe Bewertung von Bildung, philosophische Aufklärung. Auflösung alter Sitten und Auflehnung gegen die Autoritäten. Welche Parallelen ergeben sich: Korinth und Nürnberg? Welchen Strömungen sind wir ausgesetzt?

B Parteienbildung:

Parteienbildung: Ob das bei uns vorkommt? Welcher Richtung stehen wir nahe? Und was bedeutet das? Wo liegen die Stärken, aber auch die Schwächen?

C Das Kreuz

Ist „nur“ das Kreuz Jesu die Mitte meines Glaubenslebens, die Mitte unseres Gemeindelebens? Oder kommt etwas hinzu: Bildung und Rhetorik? ... so die Apollos-Partei. Gesetzlichkeit, eine bestimmte Form von praktischen Handlungen? ... so die Petrus-Partei. Oder kommen besondere Geistesgaben und ihre Ausübung dazu? ... so die Christus-Partei?

D Vom Nebeneinander zum besseren Miteinander

Bei welchen Themen siehst du ein Nebeneinander? Wie kann die Spalte des Nebeneinanders kleiner werden, in dem die Themen auf die Spalte des „Miteinanders“ wandern?

